Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster – Zweifall

Nr. 223 Dezember 2022 – Februar 2023







■ Gemeindebrief Nr. 223

HERAUSCEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster 02408/3282 802408/6199.

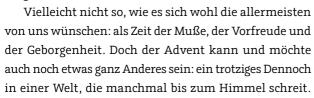
REDAKTION: Alexander Bank, Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Dr. Rüdiger Goetz (verantw.), Ute Meyer-Hoffmann, Antje Moll, Dr. Ulrich Niemann, Maike Scholz, Rolf Schopen, Ulla Steinbrinker, Christoph Wieners.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier

Abgabe kostenlos. Stand: 21. 10. 2022. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. 1. 2023.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie erleben Sie den Advent in diesen Tagen? Ist diese Zeit für Sie gerade eher durch Vorfreude, gespannte Erwartung und Besinnlichkeit geprägt, oder eher durch Sorgen und Ängste? Grund für Sorgen und Ängste gibt es in dieser Zeit ja leider mehr als genug: Der Krieg in der Ukraine, die sich zuspitzende Klimakrise, die wirtschaftlichen Aussichten in unserem Land und die explodierenden Energiekosten können einen schon zutiefst beunruhigen. Und manch einer von uns hat darüber hinaus ja auch seine ganz eigenen und persönlichen Sorgen und Nöte. Kann es da Advent werden?



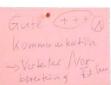
Advent, das heißt "Er kommt". Daran erinnern wir uns in diesen Tagen gegenseitig noch einmal ganz bewusst. Gott kommt, ihm ist nicht egal, wie unsere Welt sich weiterentwickelt. Er kommt und hat Heil und Frieden im Gepäck. Er kommt in Menschen, die Jesus Christus vertrauen und sich von ihm leiten lassen. Er kommt in Menschen, die sich nicht mit dem abfinden, was ist, sondern die sehen, wie andere leiden und sich dann für sie einsetzen. Ja, "Gott kommt – trotzdem – was dagegen spricht, hat nicht das letzte Wort. So wahr Christus lebt!" (Hanne Köhler)

In dieses trotzige Dennoch des Advents möchte ich mich in diesen Tagen gerne gemeinsam und noch einmal ganz neu mit Ihnen allen einreihen und singen: "Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist."



Advent ab \rightarrow S.14

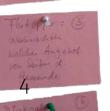












Unser erster Ehrenamtstag

Am Sonntag, dem 25. September haben wir in unserer Gemeinde, so wie es unsere neue Konzeption zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit vorsieht, den ersten Ehrenamtstag gefeiert.

Er begann mit einem sehr lebendigen Familiengottesdienst, Engelbert Schmitz war natürlich auch dabei. Den ausscheidenden Ehrenamtlichen wurde für ihr Engagement gedankt, und die neu Hinzugekommen wurden begrüßt.

Nach dem Kirchenkaffee gab es dann eine der Jahreszeit entsprechende Kürbissuppe, und danach folgte eine 90-minütige Gruppenarbeit.

In den Gruppen arbeiteten Ehrenamtliche mit ähnlichen Interessen zusammen. So gab es eine Gruppe mit den Angeboten für Jugendliche, für Senioren, für Theologie und Schöpfung und eine Gruppe mit unterschiedlichen Aktivitäten. Ziel der Arbeit war es, sich darüber auszutauschen, was in den Gemeindegruppen gut läuft, was verbessert werden sollte und welche Angebote noch vorstellbar sind.

Nach einer Kaffeepause, in der die angeregten Gespräche aus den Gruppen weitergeführt wurden, folgte dann das Plenum, in dem die Ergebnisse aus den Gruppen vorgestellt wurden. Das positive Ergebnis war, dass unsere ehrenamtliche Arbeit in vielen Bereichen sehr gut läuft, es gab aber auch Anregungen für Verbesserungen und neue Aktivitäten.

Es wird nun die Aufgabe des Presbyteriums sein, das erarbeitete Material zu sichten und zu schauen, was daraus Neues entstehen kann.

Zum Abschluss wurde noch über die Frage des Versicherungsschutzes im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit informiert und über die Möglichkeit, einen sogenannten Ehrenamtspass bei der Stadt Aachen zu beantragen, mit dem man Rabatte im Theater, in den Schwimmbädern usw. bekommen kann.

Nähere Informationen unter aachen.de/ehrenamt

Außerdem wurde kurz das neue Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt vorgestellt.

Ein Tag, der sich gelohnt hat? Aus der Sicht der Beteiligten ganz sicher. Er verbindet sich natürlich mit der Hoffnung, dass damit ein Prozess in Gang gesetzt wird, in dem es viele Beteiligte gibt und dass in unserer Gemeinde von Ehrenamtlichen getragene Angebote entwickelt werden, die ankommen, die unterschiedliche Bedürfnisse und Facetten abdecken und die die Menschen erreichen. Hierbei geht es neben der Freude am gemeinsamen Tun natürlich auch um die gegenseitige Fürsorge und den diakonischen Blick auf die Menschen, die in unserer Gemeinde Hilfe und Unterstützung benötigen.

Also: in ca. einem Jahr wird es ihn wieder geben, unseren Ehrenamtstag. Wer bis dahin eine gute Idee hat, sich gerne beteiligen oder auch Kritisches anmerken möchte, der kann eine Karte in die Ehrenamtsbox im Foyer werfen. Herzlich willkommen! Barbara Klingenberger

Rückblick auf den Glaubenskurs



Im Gemeindebrief lese ich: "Entdeckungen im Land des Glaubens machen, ohne dabei kirchlich vereinnahmt oder bedrängt zu werden.

Das eigene Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken." Ja, das möchte ich unbedingt! Obwohl ich mich mit dem Gedanken anmelde, keine Erwartungen an den Kurs zu haben, spielt mir mein Verstand einen Streich. Kaum beginnt der erste Abend, überrollt mich mein Gedankenareal mit einer regelrechten Lawine aus Fragen. Wie ist mein persönliches Verhältnis zum christlichen Glauben? Was wird von mir erwartet? Bin ich ein guter Mensch? ...

Die Gruppe ist vielschichtig und bunt gemischt. Von Mitte 20 bis weit über 80 sind alle Altersgruppen vertreten. Der Kursaufbau von Pfarrer Rolf Schopen ist lebendig, zeitgemäß und spannend. Sein immenses Vertrauen und seine Verbundenheit zu Gott sind mit jedem Satz, den er sagt, spürbar, ohne dabei dogmatisch oder antiquiert zu wirken.

Die Gruppe ist kommunikativ. Direkt am ersten Abend entsteht ein spannendes Zusammenspiel zwischen der Theorie von Pfarrer Schopen und den Aussagen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Während des Kurses bekomme ich wertvolle Impulse. Gegen mein inneres "Wolken ziehen auf" hält der christliche Liedermacher Samuel Harfst: "Auch wenn Du nicht mehr glaubst, Erwartungen zurückschraubst und sagst, "An Gott glaub ich nicht', sag ich Dir, 'Gott glaubt an Dich!" Auch einige Sätze von Rolf Schopen gehen mir noch länger nach: "Die Bibel ist kein Biologiebuch über die Entstehungsgeschichte. Sie ist ein Buch über die Werte der Menschen, Verbundenheit, Glaube und Vertrauen." Und: "Gott ist erfahrbar, nicht beweisbar." Durch solche und andere Impulse schaffe ich das, was mir bisher kaum gelungen ist: Ich vereine meinen Verstand mit meinem Herzen.

Paula Moraru

Brillen weltweit

Etwa 90 Prozent der gebrauchten Brillen landen im Restmüll. Hätten Sie das gedacht? Und das, obwohl es genug bedürftige Menschen gibt, die dringend eine Brille benötigen. In Afrika zum Beispiel, wo viel häufiger Augenkrankheiten auftreten als in Europa, ist ein solches Hilfsmittel unentbehrlich, um einen Platz in der Gesellschaft zu finden, einen Arbeitsplatz zu bekommen oder als Kind lesen und schreiben zu lernen.

Bei uns bewahren viele Menschen alte Brillen oft jahrelang auf, weil sie nicht wissen, wohin damit. Wenn sie jedoch erfahren, dass sie damit anderen helfen können, geben sie diese Brillen gerne ab. Wie aber findet eine Brille zu dem Empfänger, der sie aufgrund seiner Augenprobleme gut gebrauchen kann? Im Rahmen des Gemeindemittwochs stellte Hubert Nadenow ein Projekt vor, das

"ausgediente" Brillen mit den Menschen in aller Welt zusammen bringt, die sie dringend benötigen. Seit Jahren engagiert er sich und sammelt Brillen von Privatleuten und Optikern.

Die gesammelten Brillen werden von der Organisation "brillenweltweit.de" zur Sammelstelle nach Koblenz gebracht. Dort werden sie von einem pensionierten Optiker und vielen Ehrenamtlichen vermessen und katalogisiert. Auf diese Weise kann man gezielt auf die Anfragen aus mehr als 60 Ländern reagieren und die passenden Modelle dorthin schicken. Vor Ort werden die Brillen über NGOs, die in dem Land tätig sind, verteilt.

Die Teilnehmenden am Gemeindemittwoch waren sehr interessiert und begeistert sowohl von dem Projekt als auch vom Engagement des Herrn Nadenow. Einen großen Karton mit Brillen, die in unse-

> rer Gemeinde bereits gesammelt worden waren, konnte er direkt mitnehmen.

> Vielleicht schauen Sie mal in Ihren Schränken nach, was es noch an für Sie wertlosen, aber verwendbaren Brillen gibt.

> Übrigens: die Sammelbox für abgelegte Brillen finden Sie auf der Theke zur Gemeindeküche! Oder sprechen Sie unseren Küster an.
>
> Ulla Steinbrinker





Die Arche Noah

Rückblick auf die Kindersingwoche

"Auf diese Sintflut bin ich, ehrlich gesagt, nicht besonders stolz. Da habe ich ein bisschen … überreagiert", ertönt Gottes Stimme aus dem Koffer.

23 Kinder kichern. Sie hören nämlich gerade die Geschichte "An der Arche um Acht" und wissen, dass in dem Koffer keineswegs Gott ist, sondern ein kleiner Pinguin.

Später sind die Kinder selber Tiere auf der Arche, skandieren "Sintflut, Sintflut!..." und können das sogar bald im Kanon. Um sich auf der Arche gegenseitig Mut zu machen, schmettern sie "Probier's mal mit Gemütlichkeit" in der Arche-Noah-Version. Nach kurzer Zeit können sie mehrere Lieder auswendig, ohne zu merken, dass sie gerade mitten in den Ferien konzentriert lernen, Kinder vom ersten bis sechsten Schuljahr gemeinsam, was nur wegen des großen Teams so gut funktioniert.

In der Pause flitzen alle Archepassagiere unbeschwert im Gemeindegarten herum und wollen mit den jugendlichen Teamern immer dieselben zwei Spiele spielen, obwohl die Jugendlichen durchaus mehr Ideen auf Lager hätten. Später, als der Regenbogen schon am Himmel steht, üben die Kinder einen Tanz, keinen überschwänglich lauten, sondern einen leisen Tanz der Erleichterung darüber, dass sie gerettet sind und Gott keine neue Sintflut schicken will.

Für die ausgelassenere Freude werden Pinguinrasseln gebastelt, außerdem müssen viele Tierohren und -schwänze ausgeschnitten werden.

Am Schluss verkleiden sich die Kinder als die Tiere, in deren Rolle sie schon die ganze Woche gelebt haben – als Giraffe, Flamingo und vieles mehr – besteigen mit Noah die Arche und nehmen die ganze Gemeinde mit ins Boot.

Wir wissen nicht, ob Gott auf die Sintflut stolz war. Aber wir sind gewiss, dass Gott zu uns hält trotz all unserer Verfehlungen, egal ob wir uns gerade dafür einsetzen, Fluten und anderes Unheil zu verhindern oder ob wir mittendrin stecken.

Hoffentlich konnten wir den Kindern von diesem Lebensgefühl ein Quäntchen mitgeben. Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf die nächste Kindersingwoche!

> Lucia Wieners, Mena Milkereit, Annette Lüchow, Anke Leonhardt, Marte, Bela, außerdem Tim, Max, Emilie und Anke Holfter

Rückblick Gemeindeversammlung

Ein ungewöhnlicher Termin für eine Gemeindeversammlung: Montag abends.

Es war kein gewöhnlicher Montag Abend sondern der Reformationstag und am nächsten Tag konnten wegen des Feiertags auch alle ausschlafen.

Diese Gemeindeversammlung mit so vielen Themen war erfreulich gut besucht. Neben den immer wiederkehrenden Berichten der Finanzkirchmeisterin und des Baukirchmeisters standen dieses Jahr verschiedene Aspekte unseres Gemeindelebens auf dem Programm.

So wurden die Pläne zum Um- oder Neubau des alten Pfarrhauses in der Schleckheimer Str. 16 vorgestellt. Es gab einen Bericht über die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde. Das vom Presbyterium verabschiedete Konzept gegen sexualisierte Gewalt wurde kurz erläutert und betont, dass wir es nun alle gemeinsam mit Leben füllen müssen. Den Abschluss machte ein kurzer Bericht über die Arbeit des Förderkreises Kirchenmusik und auf Nachfrage des Vereins K2-Jugend. Zu vielen dieser Themen gab es lebhafte Diskussionen

Ich hoffe, dass die Anwesenden meinen Eindruck teilen, dass es dem Presbyterium gelungen ist, der Gemeinde eine kleine Auswahl aus der Vielfalt der Themen vorzustellen, mit denen wir uns im letzten Jahr beschäftigt haben.

Maike Scholz



Herzlich willkommen zum Wochenendchor! Sie können ohne Anmeldung einfach kommen und mitsingen, aber wegen der Pandemie schauen Sie bitte kurz vorher auf www.kzwei.net oder fragen bei Anke Holfter nach, unter welchen Bedingungen wir singen können.

- Samstag, 3.12., 10.30 − 13.00 **Probe**
- Sonntag, 4.12., 11.00 Gottesdienst
- Samstag, 21.1., 10.30 13.00 **Probe**
- Sonntag, 22.1., 11.00 Gottesdienst
- Samstag, 25.2., 10.30 13.00 **Probe**, auch für Kinder
- Sonntag, 26.2., 11.00 Familiengottesdienst



Gesprächskreis "Glauben leben in Lebenskrisen"

Lebenskrisen – schwierige Lebenslagen, die uns überfordern, uns Angst machen, uns verzweifeln lassen, aus denen wir keinen Ausweg sehen – es gibt unendlich viele Gründe, warum wir in eine Situation geraten können, aus der wir allein nicht herausfinden. Da tut es gut, sich in einem vertraulichen Rahmen mit anderen Menschen austauschen zu können.

In unserem Gesprächskreis kommen Menschen zusammen, die selbst schon Schweres durchleben mussten oder gerade in einer schwierigen Lebensphase sind. Grundvoraussetzung ist für uns, Vertraulichkeit zu bewahren, das heißt, dass von unseren Gesprächen nichts nach außen weitergetragen wird. Wir hören einander aufmerksam zu, nehmen Anteil und versuchen Lösungswege aufzuzeigen, ohne jemandem etwas aufdrängen zu wollen. Nicht immer gibt es eine Lösung für ein Problem, aber wir respektieren einander und gehen rücksichtsvoll miteinander um.

Das Für- und Miteinander sind uns wichtig. In einer kurzen Einführungsrunde berichtet jede(r), wie das persönliche Befinden ist und was sie/ihn seit unserem letzten Treffen bewegt hat. Anschließend tauschen wir uns aus zu einem vorgegebenen Thema oder nehmen Bezug auf ein aktuelles Problem. Und bei allem Ernst: Es wird manchmal auch herzlich gelacht, sehr befreiend!

Im gemeinsamen Singen und Beten zu Beginn und zum Schluss unserer Treffen können wir Trost finden und mit neuer Hoffnung und Zuversicht den Tag beschließen.

Unsere Treffen finden einmal monatlich im Gemeindezentrum in Kornelimünster statt, dienstags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte jeweils dem Gemeindebrief (\rightarrow S. 25). Aus organisatorischen Gründen bitte ich um telefonische Anmeldung.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Ute Meyer-Hoffmann

Monika Heinrichs, Tel. 02408/5769

Briefmarken für Bethel

Im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster und im Gemeindehaus Zweifall können seit vielen Jahren Briefmarken für Bethel abgegeben werden. Sondermarken, ausländische Briefmarken, aber auch Dauerserien werden gesammelt und nach Bethel geschickt. 29 Tonnen Briefmarken werden dort jedes Jahr aufbereitet, sortiert und für den Wiederverkauf verpackt. Das entspricht umgerechnet 128 Millionen Briefmarken. Die diakonische Arbeit in Bethel und die Beschäftigung von Behinderten werden dadurch finanziell gefördert.

Rückblick Presbyteriumsklausur

Schon wieder kann ich einen Rückblick mit "endlich wieder" beginnen. Aber diesmal hat uns Corona doch schwer erwischt. Nur 12 der 16 PresbyterInnen trafen sich am Freitag Nachmittag im Mutterhaus der Diakonie in Kaiserswerth zum gemeinsamen Klausurwochenende.

Wir mussten diesmal sogar auf unseren Vorsitzenden, Rolf Schopen, verzichten, der uns bisher immer sehr gut vorbereitet straff durch die Arbeitsabschnitte geführt hat. Zu unserer großen Freude haben wir

auch unter diesen etwas widrigen Umständen ein sehr produktives Wochenende in Düsseldorf verbracht.

Vielleicht war die Zusammenarbeit ein Spiegelbild unseres Miteinanders in der Gemeinde: Margit Dunker übernahm als stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums die Aufgaben, die sonst der Vorsitzende inne hat, und wir anderen haben alle bei Bedarf ganz selbstverständlich Teilaufgaben übernommen. Neben den Sachthemen, wie einem Rückblick auf den

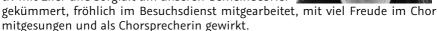
Wir trauern um unsere ehemalige Presbyterin

Hannelore Ehrhardt

die am 21. September 2022 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Dankbar blicken wir zurück auf die vielen Jahre mit ihr. Hannelore Ehrhardt war lange Jahre in verschiedenen Gruppen aktiv.

Auch nach ihrer Zeit als Presbyterin hat sie sich kreativ mit Eifer und Sorgfalt um unseren Gemeindebrief



Sie kam auch im hohen Alter regelmäßig zum Gottesdienst und war an theologischen Fragen interessiert.

Am Tage ihres plötzlichen Todes hat sie noch am Gemeindemittwoch zum Thema "Bestimmt der Himmel deine Zeit?" teilgenommen und Gedanken aufgeschrieben, die für alle nach ihrem Tod sehr tröstlich waren, da "Himmel" für sie mit einer großen Geborgenheit verbunden war.

Wir fühlen uns mit ihr verbunden durch den Glauben an den auferstandenen Christus.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihrer Familie.

Für das Presbyterium

Rolf Schopen Presbyteriumsvorsitzender Maike Scholz Kirchmeisterin Ehrenamtstag, der zukünftigen Ehrenamtsarbeit, der Diakonie in der Gemeinde und dem Bauprojekt in der Schleckheimer Straße 16 (altes Pfarrhaus), blieb Zeit zum gemeinsamen Spielen, einem Spaziergang durch das sonnige Kaiserswerth und intensivem Austausch in kleinen Gruppen.

Mit dem "endlich wieder" wurde mir erst bewusst, wie sehr mir diese Arbeitswochenenden gefehlt haben, in denen Zeit ist. Themen ausführlich zu diskutieren.



Konzepte zu entwickeln und der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Maike Scholz

Aus dem Presbyterium

- In seiner Septembersitzung hat das Presbyterium ein eigenes "Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt" beschlossen. Dieses Konzept soll nun in den kommenden Monaten erläutert und vor allem umgesetzt werden. Nähere Informationen hierzu folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes
- In den letzten Sitzungen hat sich das Presbyterium unter anderem mit der Frage beschäftigt, wie wir in den kommenden Monaten und auf Dauer Energie einsparen können. Den Einbau einer Wärmeerzeugung ohne fossile Brennstoffe im Gemeindezentrum und in der Kirche in Kornelimünster werden wir entgegen unserer eigentlichen Planung dieses Jahr nicht mehr realisieren können. Ein krankheitsbedingter Ausfall im von uns beauftragten Ingenieurbüro hat dazu geführt, dass wir dieses Projekt leider auf das nächste Jahr verschieben mussten.

Um dennoch signifikant Energie einzusparen, werden wir die Temperaturen in unseren Räumen und Kirchen deutlich reduzieren. So sollen unsere Kirchen zu den Gottesdiensten nur noch auf 16°C (Zweifall) bzw. 17°C (Kornelimünster) aufgeheizt werden. Das Presbyterium empfiehlt, sich dementsprechend zu kleiden. In der Kirche in Zweifall werden Decken bereit liegen.

Daneben gibt es viele weitere kleinere und größere Maßnahmen, mit denen wir unseren Energieverbrauch reduzieren wollen. So werden zum Beispiel undichte Fenster in der Gemeindebücherei ersetzt und die Heizkörper in den Gruppenräumen des Gemeindezentrums in Kornelimünster einheitlich mit programmierbaren Heizkörperthermostaten ausgerüstet. Bei Veranstaltungen für Senioren oder Kleinkinder wird die Raumtemperatur auf 20°C erhöht, sonst bei 19°C gehalten.

■ Auch das Bauprojekt "Mehrgenerationenwohnen" (Altes Pfarrhaus, Schleckheimer Straße 16, Kornelimünster) wurde weiter verfolgt. Nach intensiven Gesprächen mit der Bauberatung unseres Kirchenkreises und der Landeskirche, einer Voruntersuchung zur Machbarkeit einer Kernsanierung des Gebäudes als Alternative zur Neubauplanung und aufgrund der Rückmeldungen auf der Gemeindeversammlung am 31.10.2022, wird das Presbyterium nun das weitere Vorgehen beraten.

Kammerkonzert hinterließ großen Eindruck

"Großartiges Programm, herausragend gut interpretiert", diese und ähnliche Stimmen vernahm man nach dem Konzert der Brüder Michael und Matthias Rein im Gemeindezentrum Kornelimünster.

Das ursprünglich im April 2020 vorgesehene Kammerkonzert konnte endlich am 17. September 2022 nachgeholt werden. Dass die einleitende "Frühlingssonate" von Beethoven nun im Spätsommer erklang, tat der Wirkung dieses bekannten Werks keinen Abbruch. Sie war Auftakt zu einem abwechslungsreichen Programm, das auch Werke der weniger geläufigen Komponisten Zemlinsky (Serenade A-Dur) und Hindemith (Violinsonate Nr. 4 C-Dur) umfasste. Sehr hilfreich waren dabei Erläuterungen, die Michael Rein den Zuhörern zur komplexen Struktur der Hindemith-Sonate vermittelte. Den Abschluss des Konzerts bildete die große Sonate B-Dur KV 454 von Mozart. Die Begeisterung der Konzertbesucher war im Anschluss so groß, dass als Zugabe noch de Fallas "Asturias" dargeboten wurde.

Die beim Konzert erbetene Kollekte ging auf Wunsch der Künstler zu Teilen an die Tafel in Stolberg.

Wir möchten uns noch einmal für den Auftritt der vielerorts gefragten Künstler in unserer Gemeinde bedanken. Es war dabei ein besonderer Genuss, das Spiel von Michael Rein auf einer Violine von Camillo Camilli (Mantua, 1740) erleben zu dürfen. Wir würden uns freuen, wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres Konzert möglich wäre.





Basiskurs: Die Basisausbildung für zukünftige Jugendleiter:innen. Unter anderem ist die Basisschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt Teil des Basiskurses beim Jugendreferat. Der nächste Termin ist vom 2. bis zum 6. Januar 2023 in Monschau.

Integrativer Kompaktkurs: Die gleichen Inhalte wie der Basiskurs, aber zu einem Teil Online. Nächster Termin ist im Frühjahr. Weitere Infos dazu gibt es bei www.jugend.ac (das "www." anzugeben ist hier wichtig, da man sonst nicht auf die Website kommt) unter "Juleica & Schulungen".

Jugendgruppen

Jugendbastelgruppe in Zweifall

18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendgruppe Kornelimünster

18.30 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendband Zweifall

MI 20 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Kindergruppen

"Knollekids" und "Apfelkerne"

Bei den Kindergruppen bitten wir um Voranmeldung. Diese schickt ihr bitte per Email oder Whatsapp. Achtung Änderung! Die Knollekids finden in Kornelimünster freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Die Apfelkerne montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Also meldet euch gerne jetzt schon an! Wir freuen uns auf Euch.

Achim Richter und Team

Infos / Anmeldung: Achim Richter, richter@kzwei.net oder per Whatsapp 0179-7963827

Advent und Weihnachten 2022 in unserer Gemeinde – ein Überblick

Nachdem wir das Weihnachtsfest in unserer Gemeinde aufgrund der Coronapandemie zwei Jahre lang ganz anders als gewohnt feiern mussten, wollen wir dieses Jahr wieder weitestgehend zu unserer gewohnten Praxis zurückkehren. So laden wir an

Zu Advent und Weihnachten

Wort an die Gemeinde	S. 3
Adventsvesper in der Kirche	S. 15
Lebendiger Adventskalender	S. 15
Übersichtsplan dazu	S. 16
Krippen	S. 18
Friedenslicht	S. 19
Tivoli-Weihnachtssingen	S. 20
Weihnachtsgottesdienste	S. 32

den Tagen vom 1. bis zum 23. Dezember 2022 wieder zu täglichen Andachten im Freien im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders ein, planen Seniorenadventsfeiern Anfang Dezember, beteiligen uns am Ökumenischen Krippenweg, dürfen uns wieder auf zwei Adventsvespern in unserer Kirche in Kornelimünster, das Friedenslicht aus Bethlehem und vor allem auch auf zahlreiche Gottesdienste am Heiligen Abend freuen.

Gerade die in der Regel sehr vollen Gottesdienste am Heiligen Abend stellen dabei natürlich ein gewisses Infektionsrisiko dar. Daher hat das Presbyterium beschlossen, dass es in den Gottesdiensten am 24. 12. 2022 bei uns, unabhängig von der dann geltenden gesetzlichen Regelung, eine Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (FFP2-oder OP-Maske) geben soll. Zudem werden wir dieses Jahr keine Stehplätze zulassen können und die Anzahl der möglichen Sitzplätze im Vergleich zu vergangenen Jahren auch etwas reduzieren müssen.

Für all jene, denen es zu gefährlich ist, am Heiligen Abend eine volle Kirche zu besuchen, oder die dort keinen Platz mehr finden, werden wir die Christvesper aus Kornelimünster (18 Uhr) auf www.kzwei. net live übertragen. Den entsprechenden Zugangscode hierzu werden wir kurzfristig dort veröffentlichen.

Und schließlich wollen wir eine sehr positive Erfahrung aus den letzten beiden Corona-Jahren auch mit in die Zukunft nehmen. So wird es am 24.12.2022 auch zwei Andachten im Freien geben, eine in Walheim und eine in Breinig (siehe Gottesdienstplan auf der Heftrückseite). Zu diesen Andachten im Stile von "Weihnachten überall" muss man sich nicht anmelden. Zudem ist hier die Anzahl der Plätze unbegrenzt.

Wir hoffen, mit all diesen Angeboten möglichst vielen eine schöne und vor allem auch besinnliche Advents- und Weihnachtszeit zu ermöglichen.

Ihr Presbyterium

Die Adventszeit anders gestalten

Wenn auch Sie sich in der Adventszeit gerne mehr auf das konzentrieren wollen, worum es eigentlich geht, wenn auch Sie sich in diesen oft stressigen Tagen immer mal wieder eine Auszeit nehmen und zur Ruhe kommen wollen, wenn auch Sie gerne Gemeinschaft mit Jung und Alt erleben, dann laden wir Sie ganz herzlich zum 7. Lebendigen Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall ein!

In der Zeit vom 1. bis zum 23. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus innerhalb unseres Gemeindegebietes im Rahmen einer kleinen Andacht ein "Adventsfenster" geöffnet werden. Die Andachten (etwa 20 bis 30 Minuten) finden im Freien statt.

Mit Liedern und Texten rund um den Advent wollen wir uns gemeinsam

auf Weihnachten vorbereiten. Im
Anschluss
an die adventliche Besinnung

Lebendiger Advents Kalender

ist jeweils Zeit für Begegnung bei einer Tasse Tee und Gebäck.

Sie alle, ob groß oder klein, jung oder alt, sind ganz herzlich eingeladen!

Die Termine und Orte der einzelnen Gastgeberinnen und Gastgeber sind auf der folgenden Doppelseite aufgeführt. Bitte bringen Sie, falls möglich, eine Tasse und eine Taschenlampe zu den Andachten mit.

Schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu schmücken und eine Andacht vor ihrer Haustür zu gestalten! Ihr Pfarrer Rolf Schopen

→ nächste Seite

Andachten im Advent

Ergänzend zu den in diesem Jahr endlich wieder möglichen Adventsfenstern möchten wir auch die Tradition der Adventsandachten aufleben lassen. In der leider oft so hektischen Adventszeit soll den Besuchern der Andachten die Gelegenheit gegeben werden, für eine halbe Stunde bei Kerzenschein zur Ruhe zu kommen, miteinander zu singen, Texte zu hören und zu beten.

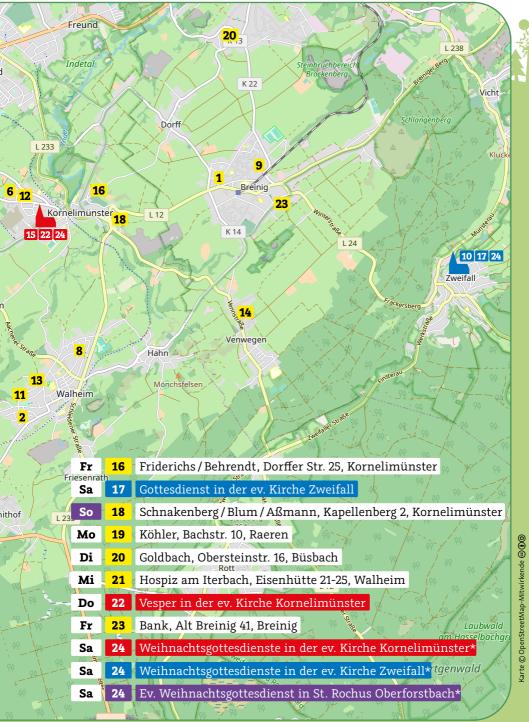
Die Andachten finden am 15. und am 22. Dezember um 18 Uhr, es ist jeweils ein Donnerstag, in unserer Kirche in Kornelimünster statt. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Angelika Reuter-Leuoth, Barbara Klingenberger und Ulla Steinbrinker

→ nächste Seite

ADVENT





^{*}Die Anfangszeiten der Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der Heftrückseite.

Krippenweg 2022/2023

Auch in diesem Jahr möchte sich unsere Gemeinde wieder am Krippenweg in Kornelimünster beteiligen. In den beiden Vorjahren hat der Krippenweg einen guten Anklang gefunden und wurde von vielen Menschen aus nah und fern begangen.

Der Vorbereitungskreis wird einen aktuellen Flyer drucken lassen, in dem der Krippenweg mit seinen einzelnen Stationen beschrieben ist, dieser wird dann auch in unserer Kirche ausliegen, und natürlich sind ausführliche Informationen auch unter https://www.kzwei.net/krippenweg-2022 abrufbar.

Gedankt sei an dieser Stelle ganz herzlich allen Gemeindemitgliedern, die in den Vorjahren die Aufsicht in unserer Kirche übernommen haben. Erst durch Ihre Hilfe ist es möglich, dass wir uns an dieser nun schon traditionellen und guten Aktion beteiligen können. Falls jemand wieder oder ganz neu Zeit und Lust hat, in dem angegebenen Zeitrahmen einmal für 1,5 oder 3 Stunden die Aufsicht in unserer Kirche zu übernehmen, kann er/sie sich gerne bei mir melden: Tel. 0032/87/852835, oder per Mail, klingenberger@kzwei.net, oder mich einfach persönlich ansprechen.

Die Öffnungszeiten in unserer Kirche sind in diesem Jahr von Sonntag, dem 26. Dezember 2022 (2. Weihnachtstag) bis Sonntag, den 8. Januar 2023, täglich von 14 bis 17 Uhr.

An einigen Terminen wird, wie im vorigen Jahr, auch unsere liebe Elke Rottlän-

der vor Ort sein, die die Krippe geschaffen hat. Schon an dieser Stelle sei auch ihr ganz herzlich gedankt!

Barbara Klingenberger



Unsere Krippe

Beim Eintritt in unseren Kirchenraum fällt der Blick auf das große Fenster von Janet Brooks-Gerloff. Vier pastellfarbene Ströme fließen vom oberen Rand hinab. In den vier Strömen erkennen wir die vier Evangelisten. Die Ströme fließen durch die vier Gestalten hindurch bis hinunter zum Boden. Ströme von Gottes Liebe.

Die Gestaltung der Krippe nimmt diesen Gedanken auf. Wie können wir die Liebe Gottes in der Weihnachtsgeschichte begreifen? Anfassen, fühlen, greifen – begreifen.

Aus irdenem Material, dunkel gebranntem Ton, sind die Figuren der Krippe gestaltet. In ihrer Haltung drücken sie aus, wie wir Menschen auf die Geburt Jesu antworten. Ein Kind läuft neugierig auf die Krippe zu. Einer – wohl ein Hirte –

kniet betend. Einer singt, in den Himmel hinein Einer – er könnte der alte Simeon sein – kündet der Welt die frohe Botschaft. Einer – ein König? – weist auf den Stern hin, das Licht Gottes, das ihn geleitet hat. Einer neigt sich mit ausgebreiteten Armen dem Krippenkind zu. Einer blickt zur Seite; an Stelle von Gaben kann er nur seine leeren Hände zeigen. Und auch: einer sieht aus, als halte er sich die Ohren zu, mag nichts hören. Einer quält sich und wehrt ab. Man sieht es seinem Gesicht an. Gehört er denn überhaupt dazu?

Josef breitet seinen Mantel schützend über die Krippe aus. Maria schaut in die Ferne, in die Zukunft dieses Kindes. "Der Schmerz um dein Kind wird dir wie ein

scharfes Schwert ins Herz schneiden" wird ihr später gesagt werden. Das Kind Jesus liegt in der Krippe. Sein Körper mit den ausgebreiteten Armen hat die Form eines Kreuzes.

Das Bethlehemslicht leuchtet aus einer Dornenkrone.

Der Engel, aus hellem Ton gearbeitet, breitet die Arme zum Himmel aus - oder sind es seine Flügel? Sie schaffen die Verbindung von Licht und Dunkel, nehmen die Ströme der Liebe Gottes auf, die das Fenster gestaltet. So auch das Tuch, das sich über die Krippe breitet, himmelfarben, transparent, fließend. Die Geburt von Jesus Christus: es verbinden sich Himmel und Erde. Elke Rottländer

Das Friedenslicht kommt zu uns

Das Friedenslicht kommt in diesem Jahr auf ganz besondere Weise in unsere Kirche. Die katholische Pfadfinderschaft hatte uns vor einigen Monaten angesprochen, ob wir das weihnachtliche Friedenslicht nicht in einer gemeinsamen Aktion aussenden und in unsere Kirchen und zu unseren Gemeindemitgliedern bringen können. Zu dieser schönen Idee, die ein weiteres Zeichen unserer geschwisterlichen Verbundenheit ist, haben wir sehr gerne ja gesagt.

Aussendungsgottesdienste haben in der katholischen Kirche einen festen Platz. Es sind besondere Segnungsgottesdienste, die zu ganz unterschiedlichen Anlässen



gefeiert werden, z.B. wenn Menschen im Rahmen der Entwicklungshilfe nach Afrika gehen, oder es werden die Menschen gesegnet, die sich an einer Sammelaktion beteiligen oder eben die ÜberbringerInnen des weihnachtlichen Friedenslichtes. Erstmalig wird es also in unserer Kirche

am 14. Dezember um 18.30 Uhr einen ökumenischen Aussendungsgottesdienst geben. Dazu lädt der Vorbereitungskreis ganz herzlich ein. Vielleicht findet dieser besondere Gottesdienst ja gerade auch das Interesse unserer jüngeren Gemeindemitglieder. Der Gottesdienst wird von Jugendlichen und Heranwachsenden vor-

bereitet. In den Gottesdiensten des folgenden Wochenendes, es ist der 4. Advent, besteht dann, wie bei uns traditionell üblich, die Möglichkeit für die Gemeindemitglieder, das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Und natürlich wird das Licht auch an unserer Krippe stehen.

Barbara Klingenberger

Aachener Weihnachtssingen 2022



Pastor Siegmar Müller, Sänger Jupp Ebert und Stadionsprecher Robert Moonen (v. l.)

Pastor Siegmar Müller schreibt: Das Weihnachtssingen auf dem Tivoli haben wir zum ersten Mal im Jahre 2013 durchgeführt. Auf meine Initiative hin haben die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und die Fan-IG von Alemannia Aachen am 4. Advent zum öffentlichen Singen ins Stadion eingeladen.

Mittlerweile gehört dieses Event zum festen Bestandteil der Weihnachtszeit in Aachen. Nur wenige Tage vor Heiligabend lassen sich die inzwischen mehr als 20 000 Teilnehmer auf Weihnachten einstimmen. Das Ziel der Veranstalter ist, dass möglichst viele Menschen durch die Lieder und die Weihnachtsgeschichte der Bibel die Botschaft von Weihnachten hören. Sie ist auch heute so aktuell und nötig wie eh und je.

Die Resonanz in den letzten Jahren lautete einhellig: Das gemeinsame Singen ist das Wichtigste. Darum setzen wir nicht auf Profi-Künstler, sondern auf jeden einzelnen Besucher. Auch da, wo Chöre und Solisten singen, geht es um das Mitsingen aller. Damit möglichst viele Menschen diese Gemeinschaft teilen können, ist und bleibt das Aachener Weihnachtssingen eine nichtkommerzielle Veranstaltung. Die familienfreundlichen Eintrittspreise sind so kalkuliert, dass sie die Kosten für Technik, Liederhefte und Kerzen decken. Ein eventueller Überschuss wird für soziale Zwecke verwendet.

Das diesjährige Weihnachtssingen findet am 21. Dezember um 19 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) statt.

Weltgebetstag Taiwan: Glaube bewegt

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es "zurückholen" – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen

pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. "Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errun-



genschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Über Länder- und Kon-

fessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: "Glaube bewegt"!

Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.

Auch in unserer Gemeinde werden am

3. März 2023 zwei Gottesdienste gefeiert:

- um 15 Uhr in der **Ev. Kirche Zweifall** im Apfelhof
- um 17 Uhr in der Kath. Kirche St. Anna in Walheim (bitte auf den Aushang achten!)

Nach den positiven Erfahrungen in den beiden letzten, von Corona geprägten Jahren, können Sie den Gottesdienst auch wieder im Fernsehen mitfeiern: am 3. März um 19 Uhr auf Bibel TV oder online unter www.weltgebetstag.de

Übrigens: Am Freitag, dem 17. Februar, besteht um 15.30 Uhr im ev. Gemeindehaus im Apfelhof die Möglichkeit, das WGT-Land in Bildern und Texten kennenzulernen.

P. Jentgens

4. Kleinkunstabend in Kornelimünster

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen Kleinkunstabend in unserer Gemeinde geben. Am Freitagabend, dem 10. Februar 2023, steht dabei um 19.30 Uhr das Thema "Wege" im Mittelpunkt.

Alle Gemeindeglieder sind an diesem Abend ganz herzlich eingeladen, einen künstlerischen Beitrag rund um dieses Thema zu präsentieren. Dieser Beitrag kann einen weltlichen oder auch einen geistlichen Schwerpunkt haben, darf nicht länger als fünf Minuten dauern, kann alleine, zu zweit oder auch in kleinen Gruppen präsentiert werden und darf gerne ganz unterschiedlichen Genres entstammen.

Vielleicht singen Sie gerne, vielleicht können Sie ein Gedicht vortragen. Einige haben schauspielerisches Talent und mögen einen kleinen Sketch oder auch eine ernste Theaterszene zum Besten geben. Es kann aber auch ein eigenes Bild präsentiert und erklärt, ein selbst gedrehter Videoclip eingespielt, ein Text im Stile des Poetry-Slams vorgetragen oder ein Instrumentalstück präsentiert werden. All diese Möglichkeiten sollen aber nur eine Hilfe sein, um auf eigene Ideen zu kommen, damit wir am 10. Fe-



bruar wieder ein vielfältiges Programm erleben können.

Im gemütlichen Ambiente und von Moderatoren durch den Abend geführt, werden wir dann wieder die unterschiedlichsten Gaben in unserer Gemeinde bestaunen können. Im Anschluss an das Programm wird zudem wieder Zeit für ein gemütliches Zusammensein und Begegnungen sein.

Bitte setzen Sie sich bis zum 20. Januar mit mir in Verbindung, wenn Sie einen Beitrag zu diesem Kleinkunstabend beisteuern möchten. Außerdem suche ich Menschen, die beim Auf- und Abbau helfen und sich um die Logistik an diesem Abend kümmern können.

Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen



10 Uhr Morgengebet, anschließend:

18. Januar: **Gedanken zur Jahreslosung 2023** — U. Meyer-Hoffmann

15. Februar: **Die Psalmen, mein Lieblingsbuch**

der Bibel — A. Reuter-Leuoth

Der Eine-Welt-Stand und die Bücherei sind geöffnet. Der Vormittag endet um 12 Uhr. Herzliche Einladung! 1 Ulla Baron **८** 02408/6237 Christiane Heuer **८** 02402/709769 0 Karsta Krüger **८** 02408/5996255 Angelika Reuter-Leuoth **८** 02408/955810

Frühstückstreff/Frauenhilfe

Mittwochs in Kornelimünster

Zweimal im Monat laden wir gemeinsam mit der Frauenhilfe alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

9.45 Uhr Morgengebet und Frühstück, der Vormittag endet um 11.45 Uhr.

 Januar: Jahreslosung 2023 —
 Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

25. Januar: Geschichte des ,stillen Örtchens'

8. Februar: Margarete Steiff und ihr Teddybär

22. Februar: Aschermittwoch

8. März: **Gespräch** mit Pfr. Rolf Schopen

Gruppen in unserer Gemeinde

Do Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung

Termine unter kzwei.net

🚺 Eckard Köppel 📞 02408/80 880

Di Boule-Treff

Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.

🚺 Edeltraut Wachten 🕻 02402/73 633

Do Eine-Welt-Kreis

Die Termine für den Zeitraum Dezember – Februar standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte wenden Sie sich an Christian Meyer. Die Treffen beginnen jeweils um 18 Uhr.

(i) Christian Meyer **(** 02408 / 928 924

Fr Eltern-Kind-Gruppe "Kirchenmäuse"

9.30 bis 11 Uhr (außer in den Ferien)

1 Katrin Bock, % Gemeindebüro

Do Eltern-Kind-Gruppe "Knollige Krümel"

10 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien)

🚺 Newsha Kreft % Gemeindebüro

Mi Eltern-Kind-Gruppe "Zweifaller Zwerge"

15.30 bis 17 Uhr (außer in den Ferien)

i Anna Hirtz und Laura Kilburg % Gemeindebüro

Mi Erwachsenentreff

Wir treffen uns am 14. Dezember, 11. Januar und 8. Februar, jeweils um 20 Uhr.

1 Ellen Erichsen, % Gemeindebüro

Fr Erzählcafé

Wir haben Herbstpause. Das nächste Treffen ist voraussichtlich im Februar.

Gemeindebüro

Fr Fidele Senioren

Treffpunkt jeweils am 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit Einkehr nach der Unternehmung.

1 Michael Wiese **1** 02408/58417

Do Forum: Glaube(n) im Gespräch

Wir reden über Grundthemen des christlichen Glaubens, am 8. Dezember, 19. Januar und 2. Februar, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr. i Rolf Schopen

Mi Frauenhilfe/Frühstückstreff

9.45 Uhr bis 11.45 Uhr \rightarrow S. 23

Di Frühstücksbasteln

Wir treffen uns am 6. Dezember, 24. Januar und 14. Februar, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

i Ineken Braun 🕻 02402/72751

So Gemeindebücherei

Geöffnet jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, also etwa von 12 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien) und beim Gemeindemittwoch.

Mi Gemeindemittwoch

10 bis 12 Uhr

 \rightarrow S.23

Weitere Kontaktdaten auf Seite 30.



Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Homepage **www.kzwei.net** über mögliche Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie.

Di Gesprächskreis "Glauben leben in Lebenskrisen"

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt?
17. Januar und 14. Februar, jeweils von
19 bis 20.30 Uhr. Anmeldung ist für die Vorbereitung/Planung hilfreich.

1 Monika Heinrichs € 02408/5769 und Ute Meyer-Hoffmann

Mo Kirchenchor

20 bis 21.30 Uhr

1 Chorleiterin Elisabeth Popien 0241 / 47589003

Di Literaturkreis

Jeweils um 20 Uhr

20. Dezember: gemütliches Beisammensein vor Weihnachten

10. Januar: "Die Anomalie" von Hervé le Tellier

7. Februar: "Der verlorene Sohn" von Olga Grjasnova

1 Elke Greven **1** 02408/3799

Mo Malen (Aquarell und Pastellkreide)

9.30 bis 11 Uhr **i** Gabriele Leuchter % Gemeindebüro

Do Ökumenischer Bibelkreis

1. Dezember, 12. Januar und 2. Februar um 19.30 Uhr. i Rolf Schopen

Di Seniorengymnastik

10.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

i Petra Brilon 🕻 0241/9204647

Di Strickkaffee

Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und "Nadelspiel".

i Edeltraut Wachten 🕻 02402/73 633

Sa Wochenendchor

3./4. Dezember, 21./22. Januar, 25./26. Februar → S.8

1 Chorleiterin Anke Holfter

Mi Yoga für Jedermann

9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erforderlich!

1 Ute Dürselen 🕻 02408/58956

Do Yoga, heiter und entspannend

9 bis 10.30 Uhr. Anmeldung erforderlich!

1 Dörte Kappler, % Gemeindebüro

Mo Zeit der Stille

Von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille

i Christa Schumacher % Gemeindebüro

- Alle Gruppen mit blauer Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindehaus Zweifall**, Apfelhofstraße 4, 52224 Stolberg.
- Alle Gruppen mit roter Überschrift treffen sich im Evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimer Straße 14, 52076 Aachen.



Geburtstage im Dezember

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.



Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.



Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier erscheint, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Amtshandlungen

(Stand: 23. 10.2022)

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs



Telefon-Seelsorge

6 0800 / 111 0 111

www.telefonseelsorge.de

Hilfetelefon sexueller Missbrauch

6 0800 / 22 555 30

Hinweistelefon bei Verdacht von sexuellem Missbrauch (Polizei)

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

C 0800 / 0116 016

www.hilfetelefon.de

EVA Evangelische Beratungsstelle

für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte

C 02404/9495-23

Suchthilfe der Stadt Aachen

C 0241 / 413 56-128

Beratung für Angehörige von Demenz-

kranken, Pfarrer Theodor Maas

C 02405/623581

Erziehungs- und Familienberatung

C 0241/32047

Zusätzlich zu den regulären Kollekten gingen im August und September 2022 8.179,10 Euro an **Spenden** und Kollekten bei Amtshandlungen ein.

Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster

Schleckheimer Straße 14
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Evangelische Kirche in Zweifall

Apfelhofstraße 2-4

→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Pfarrer Rolf Schopen

Stockemer Str. 23, Breinig **C** 02402/7099767 E® rolf.schopen@ekir.de Dienstfreie Zeit: montags

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

Am Wingertsberg 40, Breinig 6 02402/1021643

Mathematical et al. 2015

Mathematic

Küster Kornelimünster

Christian Meyer **\$** 02408/928924 oder 0152/53844043 ™ meyer@kzwei.net Dienstfreie Zeit: montags

Küster Zweifall

Andre Ullrich **\$** 02402/7 25 45 oder 0176/38424864 (Gemeindehaus) ☑ ullrich@kzwei.net Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin

Anke Holfter **C** 02402/124 64 62 Maholfter@kzwei.net

Jugendleiter

Joachim Richter **L** 0179/7963827 **E** richter@kzwei.net

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12 52076 Aachen (Kornelimünster) \$\mathbb{C}\$ 02408/3282 \Bigsim 02408/6199

™ info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsangestellte

Claudia Bungenberg ☑ bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto

Bank Sparkasse Aachen

IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74

BIC AACSDE33

Andachten in den Seniorenzentren

Kornelimünster Do 10.30 Uhr (2. Do im Monat)	Venwegen Fr 10.30 Uhr (2. Fr im Monat)	Walheim Do 17.00 Uhr (3. Do im Monat)	Breinig Do 10.30 Uhr (3. Do im Monat)	Leitung
8. 12.	9. 12.	15. 12.	15. 12.	Richter
12. 1.	13. 1.	19. 1.	19. 1.	Meyer-Hoffmann
9. 2.	10. 2.	16. 2.	16. 2.	Schopen

Zweifall soweit nicht anders angegeben Samstag 18.00 Uhr		Kornelimünster soweit nicht anders angegeben Sonntag 11.00 Uhr			
4. 12. 2. Advent Sonntag	9.15 Meyer-Hoffmann ♀	4.12. 2. Advent	Meyer-Hoffmann ♀ ▽		
10.12. Samstag	Schopen	11.12. 3. Advent	Schopen		
		15.12. Donnerstag	18.00 Adventsvesper → S.15		
17. 12. Samstag	Lüchow → S.19 Friedenslicht aus Bethlehem	18.12. _{4. Advent}	Lüchow Friedenslicht aus Bethlehem → S.19		
		22.12. Donnerstag	18.00 Adventsvesper → S.15		
Die Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen finden Sie auf der Rückseite.					
31.12. Altjahrsabend	16.30 Meyer-Hoffmann ♀	31. 12. Samstag	18.00 Meyer-Hoffmann ♀		
		1.1. Neujahr	Schopen		
7.1. Samstag	Schopen ♀	8.1. 1. So. n. Epiphanias	Schopen ♀		
14.1. Samstag	Meyer-Hoffmann	15.1. 2. So. n. Epiphanias	Meyer-Hoffmann		
21.1. Samstag	Meyer-Hoffmann	22.1. 3. So. n. Epiphanias	Meyer-Hoffmann w		
28.1. Samstag	Ertel	29.1. Letzter So. n. Epiph.	Schopen und Vorbereitungsk. Familiengottesdienst		
5.2. Sonntag	9.15 Schopen ♀	5.2. Septuagesimae	Schopen ♀		
11.2. Samstag	Wegmann Kanzeltausch	12.2. Hexagesimae	Wegmann Kanzeltausch		
18.2. Samstag	Sünner	19.2. Estomihi	Sünner		
25.2. Samstag	Lüchow	26.2. Invokavit	Schopen u. Vorbereitungsk. Familiengottesdienst		
3.3. Freitag Weltgebetstag	15.00 Ök. Vorbereitungskreis → S.21	3.3. Freitag Weltgebetstag	St. Anna Walheim → S.21 17.00 geplant, bitte Aushänge beachten		
5.3. Sonntag	Schopen ♀	5.3. Reminiszere	Schopen ♀		
[Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen unter www.kzwei.net				

^{abla} = Abendmahl mit Einzelkelchen abla = Kirchenchor abla = Wochenendchor abla = Kirche mit Kindern

Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen

Heiligabend ~ Samstag, 24. Dezember 2022



14.00 Ev. Kirche Zweifall

Familiengottesdienst mit Krippenspiel zum Mitmachen Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

16.00 Ev. Kirche Kornelimünster Familiengottesdienst mit

Krippenspiel

Pfarrer Rolf Schopen

St. Rochus Oberforstbach

Familiengottesdienst mit Krippenspiel zum Mitmachen

Prädikant Joachim Richter

17.30 Ev. Kirche Zweifall

Christvesper

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

18.00 Ev. Kirche Kornelimünster

Christvesper

Pfarrer Rolf Schopen

Walheim

Andacht im Freien Auf dem Knopp 13 Breinig

Andacht im Freien Weißdornweg 67

23.00 Ev. Kirche Kornelimünster

Christmette

Pfarrer Rolf Schopen

1. Weihnachtstag ~ Sonntag, 25. Dezember 2022

11.00 Ev. Kirche Zweifall

Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikant Manfred Wussow

2. Weihnachtstag ~ Montag, 26. Dezember 2022

11.00 Ev. Kirche Kornelimünster

Singegottesdienst

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann



Bitte tragen Sie in den Heiligabendgottesdiensten einen medizinischen Mund-Nase-Schutz.